

II-2877 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1439/J

1977 -11- 04

A n f r a g e

der Abgeordneten Regensburger, Dr. Ermacora, Dr. Leitner,
Westreicher, Huber, Dr. Halder, Dr. Keimel
Dr. Lanner

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Subventionsansuchen für "Tiroler Sommer"

Seit drei Jahren wird während der Sommermonate Juli-August auf Initiative der Kongreßhaus-Gesellschaft Innsbruck eine große Veranstaltungsreihe durchgeführt, die sowohl dem einheimischen als auch dem ausländischen Gast ein breites Angebot an kulturell wertvollen Aufführungen bietet. In diesen drei Jahren hat sich gezeigt, daß sich der "Tiroler Sommer" durch intensive Bemühungen zwar nicht zu Festspielen, jedoch zu einem bemerkenswerten Sommerprogramm entwickelt hat.

Um allen künstlerischen Anforderungen gerecht zu werden, bemüht sich der Veranstalter seit ebenfalls drei Jahren, seitens des Bundes eine Unterstützung in finanzieller Hinsicht zu erhalten, wie sie auch anderen Städten und Orten, die im kulturellen Bereich erfolgreich arbeiten, zuteil wird.

Der "Tiroler Sommer" ist aber bis heute punkto Subventionsvergabe seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst stets unberücksichtigt geblieben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) *Nach welchen Kriterien bzw. nach welchem Schlüssel werden die Subventionen für die diversen Sommerveranstaltungen im Bundesgebiet verteilt?*
- 2) *Welche Gründe waren maßgebend, gerade die Landeshauptstadt Innsbruck bzw. unser Land Tirol von einer Zuwendung für den "Tiroler Sommer" auszuschalten?*
- 3) *Werden Sie dem Subventionsansuchen vom 6.10.1977 für den "Tiroler Sommer 78" Rechnung tragen?*